

## Beschluss

zur 6. Sitzung des Familien-, Bildungs- und Sozialausschusses

am Dienstag, den 24.05.2011.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:55 Uhr

### TOP    Betreff

#### **5      Übernahme der Aufgaben der örtlichen Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe - Sachstandsbericht**

Ausschussmitglied Lambertz fragt, ob der Grundsatz „ambulant vor stationär“ finanziellen Gründen geschuldet sei. Diesem widerspricht Herr Zentis ausdrücklich. Eine stationäre Unterbringung bedeutet eben nicht nur höhere Kosten, sondern in der Regel auch eine erhebliche Belastung für das Kind bzw. den Jugendlichen. Vielmehr müssen geeignete Leistungen konsequent eingesetzt werden.

Auf die Frage, wie sich das Arbeitsgebiet Jugendpflege und Streetworker zusammensetzt, erläutert Herr Gliedner, dass diese beiden Aufgaben durch seine Person in der Verwaltung wahrgenommen werden. Seitens des Caritasverbandes wird dieser Bereich noch durch eine halbe Stelle im Bereich der mobilen Jugendhilfe mit Herrn Stefan Pelzer ergänzt.

Ausschussmitglied Lambertz schlägt für den Bereich der Präventionen eine Elternbroschüre, wie etwa in Dormagen praktiziert, vor. Frau Ellenbürger kann hierzu erklären, dass diese bereits in Vorbereitung sei.

Ausschussmitglied Dr. Kippels berichtet über das Treffen des Runden Tisches zum Thema Jugendarbeit und bietet die Kooperation der Fraktionen, Politiker und Vereine an, wenn bei der Jugendhilfeplanung weitere Informationen benötigt werden. Weiter erläutert er, dass im Rahmen eines Gespräches zwischen dem Ministerium und Herrn Bürgermeister Koerdt mitgeteilt wurde, dass in Düsseldorf derzeit geprüft werde, ob die derzeitige Beauftragung mit den Aufgaben des Jugendamtes durch den Rhein-Erft-Kreis eine rechtlich einwandfreie Lösung sei.

Es besteht Einigkeit darüber, dass gegenüber dem Ministerium bzw. der Landesregierung eine fraktionsübergreifende Resolution verabschiedet werden sollte, um den bisherigen untragbaren Schwebezustand der fehlenden Bestimmung zur örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu beenden.

### **Beschluss:**

Der Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss eine Resolution zu beschließen, dass die Bestimmung zum örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe kurzfristig erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)